

<b>Zeitschrift:</b>	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
<b>Band:</b>	74 (1976)
<b>Heft:</b>	6
<b>Nachruf:</b>	Jakob Karrer
<b>Autor:</b>	Stauber, Karl

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jakob Karrer †



Geboren am 23. Juni 1892 in Rickenbach bei Winterthur als Sohn des dorfeigenen Sekundarlehrers, betätigte sich unser Kollege **Jakob Karrer** öfters als Messgehilfe an Meliorationsarbeiten seines – für alle Neuerungen aufgeschlossen-fortschrittlichen – Wohnortes Rickenbach, was zum Anstoss für seine spätere Geometerlaufbahn wurde. Und dieser Impuls veranlasste ihn zu einem von 1908 bis 1910 dauernden Volontariat auf einem Geometerbüro in Weinfelden. Dort fand er Einblick in Alp- und Bergwaldvermessungen, in elektrische Freileitungsabsteckungen mit Messtischaufnahmen und in die vielfältigen Arbeiten der Grundbuchvermessung in der Rosenstadt Rapperswil SG. Davon vollends begeistert, absolvierte er von 1910 bis 1913 die Geometerschule am Technikum Winterthur und schloss dort mit dem Diplom als Geometer und Kulturtechniker ab. Darauf nahm er mit anfänglich 180 Franken Monatslohn eine Stelle in Arbon an, wo er sich in die verschiedenen Sparten von Grundbuchvermessungen einarbeitete. 1917 erwarb er sich das eidgenössische Grundbuchgeometer-Patent und eröffnete sodann 1918 ein eigenes Vermessungs- und Tiefbaubüro in seiner früheren Wohngemeinde Rickenbach, das er aber wegen ungenügender Beschäftigungsmöglichkeiten bereits nach einem Jahr wieder aufgab. Zusammen mit dem bald darauf verstorbenen Geometer Hörsli aus Stammheim beteiligte sich Kollege Karrer ab 1919 an der Gesamtmeilioration von Stammheim und den umliegenden Gemeinden, die mit den anschliessenden Grundbuchvermessungen bis 1929 dauerte. Dieser vieljährige Aufenthalt im «Stammertal» führte ihn dann zur Vermählung mit der Wirtin und Posthalterin Elisabeth Reutimann in Guntalingen, in deren Liegenschaft er auch sein wachsendes Büro führte und mit den Jahren durch Umbauten im Ökonomietrakt ständig vergrösserte.

Diese Ehe beschenkte ihn mit drei tüchtigen Töchtern. So wurde ihm das «Stammertal» mit Bürositz im Bauern-

dorf Guntalingen zur zweiten Heimat. Von hier aus übernahm Jakob Karrer die Güterzusammenlegung und nachherige Grundbuchvermessung seiner einstigen Wohngemeinde Rickenbach und der entlegenen Gemeinde Obfelden im Knonaueramt ZH, welche Arbeiten von 1928 bis 1941 dauerten. 1942 verband er sich mit dem 20 Jahre jüngeren Kulturingenieur und Grundbuchgeometer Armando Hofmann zum Gemeinschaftsbüro Karrer & Hofmann mit Hauptsitz in Guntalingen und einem Filialbetrieb in Stein am Rhein SH. In 26jähriger Zusammenarbeit wurden dann fünf Zürcher und drei Schaffhauser Gemeinden reguliert und vermessen. Nachher verlegte Ing. Hofmann seinen Amtssitz von Stein am Rhein nach Andelfingen, wonach nochmals eine Schaffhauser und drei Zürcher Gemeinden zusammengelegt und vermessen wurden. Zu diesen Güterzusammenlegungen mit den zugehörigen Entwässerungs- und Weganlagen kamen noch die Nachführungsarbeiten von 23 vermessenen Gemeinden und die Projektierung und Bauleitung von vielen Tiefbauten in der weiteren Umgebung.

Zwischenhinein absolvierte Kollege Karrer als Infanterie- und späterer Mitralleurkorporal während über 600 Aktivdiensttagen die Grenzbesetzungszeiten von 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945. Nebenbei diente er seiner Wohngemeinde Guntalingen während mehrerer Jahrzehnte als Primarschulpräsident und Sekundarschulpfleger sowie als Friedensrichter.

Als Geometer von «altem Schrot und Korn» zeichnete sich unser Kollege Karrer sowohl durch ein wohlfundiertes Wissen und Können als auch durch lebenspraktische Tüchtigkeit und gewissenhaft-speditives Arbeiten aus, was ihm das allgemeine Lob eintrug, «er wisse die Sache zu schmeissen!» Und dank seiner korrekt-gerechten Lebenstendenzen und seiner aussergewöhnlich guten Verhandlungskunst gelang es ihm denn auch, die meisten Grundeigentümereinsprachen gegen Landzuteilungen befriedigend zu erledigen. So gewann er denn nicht nur das Vertrauen und die Wertschätzung der Behörden, sondern auch der Zusammenlegungsbeteiligten, was auch die grosse Beteiligung anlässlich seiner Beerdigung zeigte.

In seiner spärlichen Freizeit war er ein fröhlicher und überall geschätzter Gesellschafter, der durch seine Leutseligkeit und sein unterschiedslos korrektes Benehmen gegen arm und reich überall gleich geschätzt und beliebt war.

Nach 49jähriger Geometertätigkeit zog er sich auf die Jahreswende 1968/69 in den wohlverdienten Ruhestand in sein ebenso prachtvolles als sehenswertes «Riegelhaus» am Dorfplatz Guntalingen zurück, wo er bei seiner jüngsten Tochter ein beglückendes Zuhause fand, da seine Gattin ihm bereits zehn Jahre früher im Tode vorangegangen war.

Eigenartig berührt uns dabei die Schicksalsfügung, dass er wie seine Frau am gleichen Kalenderdatum vom 4. März der Erde zur letzten Ruhe übergeben worden ist.

Nach 50jährigem unfallfreiem Autofahren löste unser Kollege Karrer aus unfallverhütenden Erwägungen

altershalber auf die Jahreswende 1975/76 seine Autofahrbewilligung nicht mehr ein. Und eine Woche später, am 8. Januar, traf ihn das tragische Unglück auf dem Heimweg von Stammheim nach Guntalingen, als Fussgänger linksseitig von einem (bisher noch nicht eruier-ten) Autofahrer angefahren zu werden. Mit mehreren Knochenbrüchen und einer schweren Gehirnerschütte- rung musste er ins Spital Winterthur übergeführt wer- den, wo er nach langer Leidenszeit am Sonntag, 29. Fe- bruar, an einer noch hinzugekommenen Lungenentzün- dung von seinen schweren Unfallfolgen erlöst worden ist.

Und so überdauern denn von Jakob Karrers ehemals 21 Studienkollegen nur noch unser fünf seinen uns ebenso schmerzlich als nachdenklich stimmenden Heimgang. Denn wir schätzten und ehrten unsren Kollegen Karrer als überaus liebenswürdigen, gütigen Menschen und vorbildlich treuen Standesgenossen, der uns seit 13 Jahren eingeführten alljährlich wiederkehrenden «Eintags- treffen» regelmässig und begeistert besuchte. Und dementsprechend verabschieden wir uns von unserem so sympathischen Freund und Kollegen Karrer in unauslöschlichem Gedenken und dankerfüllter Verehrung mit den Begleitworten:

«Aufrichtig-schlicht gingst Du durchs Leben,  
erfülltest randvoll Deine Alltagspflicht,  
rechtschaffen-ehrlich, treu und gewissenhaft,  
so dass man noch oft und gerne von Dir spricht!»

*Karl Stauber*

## Vermarkungsarbeiten

auch kleinere Aufträge, übernimmt laufend

**Theo Iten, Burgstr. 57, 8610 Uster  
Telefon (01) 87 07 52**

Bestrenommiert

## Steinsetzer

sucht kurzfristig irgendwelche Aufträge in Grenz- markierungen im Raume Nordostschweiz.

Emil Hauri, 8555 Müllheim TG Tel. 054 8 19 80

## Vermarkungsarbeiten

übernimmt und erledigt

- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

**Josef Lehmann, Vermarkungsunternehmer  
9555 Tobel TG, Telefon (073) 45 12 19**

**AGFA-GEVAERT**

## Neu! HD 1p und HDU 1p

Copyline «High Definition»  
Polyester-Filme:

- grosser Belichtungs- und Entwicklungsspielraum
- sehr hohes Auflösungs- vermögen
- extrem gute Randschärfe

- Lith und Line entwickelbar
- maschinenfest, äusserst masshaltig

**AGFA-GEVAERT AG/SA**  
8600 Dübendorf  
Tel. 01/821 02 40



## Geoplana AG Luzern

Für unsere Abteilung Photogrammetrie, für den Einsatz im In- und Ausland, suchen wir

## Photogrammeter-Operateure

mit mehrjähriger Erfahrung in gross- und kleinmassstäblichen Kartierungen und numerischen Auswer- tungen an Wild-Autographen A7, A8,

## Kartographen(innen) oder Zeichner(innen)

für Schichtgravur und Tuschezeichnung von Vermes- sungsplänen aller Art sowie Vorbereitungsarbeiten.

Ein angenehmes Arbeitsklima und fortschrittliche Arbeitsbedingungen erwarten Sie.

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Bewerbung zu richten an Geoplana AG, Spannortstrasse 5, 6003 Luzern.